

## Protokoll über die Sitzung des Rates der Stadt Alfeld (Leine)

---

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 22.02.2017  
Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 19:20 Uhr  
Ort, Raum: Großer Sitzungssaal im Rathaus der Stadt Alfeld (Leine),  
Marktplatz 1, 31061 Alfeld (Leine)

### **Anwesend:**

#### Bürgermeister

Bürgermeister Bernd Beushausen

#### Ratsvorsitzender

Beigeordneter Harald Schliestedt

#### 2. stellv. Ratsvorsitzender

Ratsherr Bernd Hoffmann

#### Ratsmitglied

Beigeordneter Andreas Behrens

Ratsfrau Ute Bertram

bis 18.40 Uhr

Ratsherr Bernd Beutler

Beigeordnete Andrea Brodtmann

Ratsherr Dirk Dräger

Ratsfrau Katja-Susann Driemel

ab 17.30 Uhr

Ratsherr Guido Franke

Ratsfrau Waltraud Friedemann

Ratsfrau Kerstin Funk-Pernitzsch

Ratsherr Patrick Gensicke

Ratsherr Uwe Höltgebaum

Ratsherr Gerhard Jäschke

Ratsfrau Cigdem Kiral-Letzel

Ratsfrau Heike Lietz

Ratsherr Marcel Munzel

Beigeordneter Werner Neumann

Ratsherr Reinmund Piepho

Ratsfrau Claudia Richter

Ratsherr Jörg Schaper

Ratsherr Stephan Schaper

Ratsfrau Gerlinde Schwarze

Ratsherr Dr. Thomas Stadler

bis 17.35 Uhr

Ratsherr Horst-Georg Urbanke

Ratsfrau Sabine Voshage-Schlimme

Beigeordneter Wolfgang Wiek

Beigeordneter Oliver Wöhler

#### von der Verwaltung

Herr Uwe Brinckmann

Herr Guido Sievers

Herr Mario Stellmacher

Frau Ina Lechel

#### Protokollführerin

Frau Anna Pinar

**Abwesend:**

1. stellv. Ratsvorsitzender  
Ratsherr Reginald Klossek

Ratsmitglied  
Ratsherr Ralf Ahrens  
Ratsfrau Nicole Mahnkopf  
Ratsherr Peter Winkelmann

**Öffentlicher Teil**

**1. Begrüßung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Rates der Stadt Alfeld (Leine) sowie der Tagesordnung**

**Herr Schliestedt** eröffnet die Sitzung des Rates der Stadt Alfeld (Leine) und begrüßt die Anwesenden.

Er ist erfreut, dass ein Teil des Ortsrates der Ortschaft Röllinghausen, einige Feuerwehrkameraden, der ehemalige Ratsherr Olliver Weist und mehrere Zuhörerinnen und Zuhörer anwesend sind.

**Herr Schliestedt** stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Rates der Stadt Alfeld (Leine) sowie die Tagesordnung fest.

**2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates der Stadt Alfeld (Leine) am 20.12.2016**

Das Protokoll wird **einstimmig** genehmigt.

**3. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt**

**Herr Beushausen** kommt auf das gemeinsame Projekt der Volksbank eG, der Diakonie und der Stadt Alfeld (Leine) in der Innenstadt zu sprechen.

Er muss seine Aussage berichtigen, dass dieses Vorhaben ein 6er im Lotto sei, denn dieses hätte dann mit Glück bzw. Zufall zu tun. Bei diesem Vorhaben hat das Glück zwar auch eine Rolle gespielt, aber ein Zufall war es definitiv nicht.

**Herr Beushausen** bedankt sich bei den Ratsmitgliedern der letzten Wahlperiode, die ihr Vertrauen Herrn Rudnick geschenkt und ein Budget in Höhe von 50.000 € freigegeben haben, um diesen zu beauftragen.

Herr Stellmacher und Herr Scharf haben eine harte, intensive und forderungsvolle Arbeit hinter sich. Sie waren in den Prozess nicht nur mit eingebunden, sondern auch die Ideengeber seitens der Stadt Alfeld (Leine). Sie haben die Idee vom Grundsatz her mitentwickelt. Ein kooperatives Miteinander aller Beteiligten hat es ermöglicht, dass eine Investition im 2-stelligen Millionenbetrag zukünftig das Stadtbild in der Fußgängerzone komplett verändern wird.

Das Altenheim St. Elisabeth bleibt weiterhin vor Ort und zieht in das Herz der Stadt. Der Anspruch der Älteren, zentral zu leben, kann so erfüllt werden.

Die Volksbank eG wird neben der Präsenz im neuen Gebäudekomplex auch Investor für das gesamte Objekt sein.

Die Stadt wird durch die Volksbank eG in die weiteren Planungsschritte mit einbezogen und die städtebauliche Veränderung begleiten.

Der ausführende Architekt, Herr Hirsch aus Hannover, dessen Arbeiten fachwerkgeprägt sind, wird der Innenstadt ein neues, aber auch passendes Gesicht verleihen.

**Herr Beushausen** bedankt sich bei Herrn Stellmacher und Herrn Scharf für das unermüdliche und lobende Engagement in diesem Projekt und bittet die Ratsmitglieder dieses ebenfalls konstruktiv zu begleiten.

Das Vorhaben ist ein Meilenstein in der Entwicklung der Alfelder Innenstadt und **Herr Beushausen** zitiert zum Abschluss aus dem Kommentar von Herrn Dinges in der Alfelder Zeitung vom 16.02.2017, dass „Alfeld dadurch auch in 25 Jahren noch ein lebenswerter Ort sein wird“.

#### 4. **Aussprache zum Bericht des Bürgermeisters**

Keine Aussprache erforderlich.

#### 5. **Umsetzung des Feuerwehrbedarfsplans und Änderung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr in der Stadt Alfeld (Leine) vom 01.02.2012 (Feuerwehrsatzung)** **Vorlage: 041/XVIII**

Siehe Ausführungen unter dem Tagesordnungspunkt Nr. 5.2.

#### 5.1. **Umsetzung des Feuerwehrbedarfsplans und Änderung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr in der Stadt Alfeld (Leine) vom 01.02.2012 (Feuerwehrsatzung)** **Vorlage: 041/XVIII/1**

Siehe Ausführungen unter dem Tagesordnungspunkt Nr. 5.2.

#### 5.2. **Umsetzung des Feuerwehrbedarfsplans und Änderung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr in der Stadt Alfeld (Leine) vom 01.02.2012 (Feuerwehrsatzung)** **Vorlage: 041/XVIII/2**

**Herr Höltgebaum** weist darauf hin, dass die drei Vorlagen zu diesem Tagesordnungspunkt zeigen, dass Bewegung in der Sache gewesen ist und neue Strukturen geschaffen worden sind.

Die Gespräche im Fachausschuss haben verdeutlicht, wie wichtig die Umsetzung des Brand-schutzbedarfsplanes ist und der Inhalt der Vorlagen dazu ist aussagekräftig.

Die Feuerwehr Imsen/Wispenstein scheint eine Liebeshochzeit zu sein, die Kameraden der Feuerwehr Röllinghausen sind noch auf der Suche nach Aktiven, die Feuerwehr Brunken-sen/Warzen/Lütgenholzen hat sich in ihren Standort ebenfalls gesichert.

Die Bezeichnung „bis auf weiteres“ bedeutet aber auch, dass Investitionen an den Fahrzeugen oder an den Gebäuden eine Umplanung bedeuten.

Die BAL-Ratsfraktion stimmt der Vorlage zu und bittet die restlichen Ratsmitglieder sich dieser ebenfalls anzuschließen.

Auch **Frau Voshage-Schlimme** und **Herr Wöhler** stimmen den Ausführungen von **Herrn Höltgebaum** zu und **Herr Wöhler** ergänzt, dass die Feuerwehr Röllinghausen die einzige sei, die akut von einer Schließung bedroht wird und daher die Zeit benötige, um Aktive zu werben.

**Herr Urbanke** erinnert an seine Aussagen im Feuerschutz- und Ordnungsausschuss dazu und hält fest, dass weiter nach dem Brandschutzbedarfsplan verfahren werden sollte.

**Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

- „1. Der Feuerwehrbedarfsplan wird mit Wirkung vom 01.03.2017 wie folgt umgesetzt:
- a) Aus den Ortsfeuerwehren Imsen und Wispenstein wird eine Ortsfeuerwehr Imsen/Wispenstein neu gebildet. Die Nutzung der Feuerwehrhäuser Imsen und Wispenstein für Feuerwehrzwecke wird aufgegeben.
  - b) Die Ortsfeuerwehren Lütgenholzen und Warzen werden in die Ortsfeuerwehr Brunkensen eingegliedert. Die Feuerwehrhäuser Lütgenholzen und Warzen bleiben bis auf weiteres als Standorte für je ein Transportfahrzeug erhalten.
  - c) Eine Entscheidung über die Eingliederung der Ortsfeuerwehr Röllinghausen in die Ortsfeuerwehr Alfeld wird bis zur ersten Ratssitzung nach den Sommerferien 2017 zurückgestellt.
  - d) Die Ortsbrandmeister und Stellv. Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehren Lütgenholzen und Warzen, Herren Ulrich, Pape, Raddatz und Lippke werden aus ihrer Funktion als Ehrenbeamte entlassen.
2. § 1 der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr in der Stadt Alfeld (Leine) wird durch den Erlass einer 1. Nachtragssatzung dahingehend geändert, dass die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Alfeld (Leine) aus den Ortsfeuerwehren Alfeld, Brunkensen, Dehnsen, Eimsen, Föhrste, Gerzen, Hörsum, Imsen/Wispenstein, Langenholzen, Limmer, Röllinghausen und Sack besteht. Die 1. Nachtragssatzung erhält die nachstehende Fassung.

**1. Nachtragssatzung zur Satzung für die freiwillige Feuerwehr  
in der Stadt Alfeld (Leine)**

Aufgrund des § 10 Nds. Kommunalverfassungsgesetz vom 17.12.2010 (Nds. GVBl. 2010, 576) und der §§ 1 und 2 Nds. Brandschutzgesetz vom 18.07.2012 (Nds. GVBl. 2012, 269) in der zurzeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Alfeld (Leine) in seiner Sitzung am 16.02.2017 folgende 1. Nachtragssatzung zur Satzung für die Freiwillige Feuerwehr in der Stadt Alfeld (Leine) beschlossen:

**Artikel I**

§ 1 (Organisation und Aufgaben) wird wie folgt neu gefasst:

- (1) Die Freiwillige Feuerwehr ist eine Einrichtung der Stadt Alfeld (Leine). Sie besteht aus den zur Sicherstellung des Brandschutzes und der Hilfeleistung im Stadtgebiet unterhaltenen Ortsfeuerwehren Alfeld, Brunkensen, Dehnsen, Eimsen, Föhrste, Gerzen, Hörsum, Imsen/Wispenstein, Langenholzen, Limmer, Röllinghausen und Sack.
- (2) Die Ortsfeuerwehren gliedern sich in eine Schwerpunktfeuerwehr, zwei Stützpunktfeuerwehren und neun Grundausstattungsfeuerwehren. Schwerpunktfeuerwehr ist die Ortsfeuerwehr Alfeld, Stützpunktfeuerwehren sind die Ortsfeuerwehren Dehnsen und Föhrste. Grundausstattungsfeuerwehren sind die Ortsfeuerwehren Brunkensen, Eimsen, Gerzen, Hörsum, Imsen/Wispenstein, Langenholzen, Limmer, Röllinghausen und Sack.

**Artikel II**

Diese 1. Nachtragssatzung tritt am 01.03.2017 in Kraft.

.....“

**- e i n s t i m m i g -**

6. **Entlassung von Herrn Karl Rudolf Jäckel als Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Imsen**  
Vorlage: 066/XVIII

**Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

„Herr Karl Rudolf Jäckel wird aus dem Ehrenbeamtenverhältnis der Stadt Alfeld (Leine) als Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Alfeld (Leine) Ortsfeuerwehr Imsen mit Wirkung vom 01.03.2017 entlassen.“

- e i n s t i m m i g -

7. **Entlassung von Herrn Mike Kopenhagen als Stellv. Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Wispenstein**  
Vorlage: 065/XVIII

**Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

„Herr Mike Kopenhagen wird aus dem Ehrenbeamtenverhältnis der Stadt Alfeld (Leine) als Stellv. Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Alfeld (Leine) Ortsfeuerwehr Wispenstein mit Wirkung vom 01.03.2017 entlassen.“

- e i n s t i m m i g -

8. **Entlassung von Herrn Dirk Lohmann als Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Wispenstein**  
Vorlage: 052/XVIII

**Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

„Herr Dirk Lohmann wird aus dem Ehrenbeamtenverhältnis der Stadt Alfeld (Leine) als Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Alfeld (Leine) Ortsfeuerwehr Wispenstein mit Wirkung vom 01.03.2017 entlassen.“

- e i n s t i m m i g -

9. **Ernennung von Herrn Joachim Hildebrandt zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Dehnsen**  
Vorlage: 067/XVIII

**Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

„Herr Joachim Hildebrandt wird, unter Vorbehalt der Zustimmung des Landkreises und der Stellungnahme des Kreisbrandmeisters, mit der kommissarischen Wahrnehmung des Amtes als Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Dehnsen für die Dauer von längstens zwei Jahren beauftragt. Nach Absolvierung der noch notwendigen Voraussetzungen wird er unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Dehnsen ernannt.“

- e i n s t i m m i g -

10. **Ernennung von Herrn Dominik Denner zum Stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Imsen/Wispenstein**  
Vorlage: 064/XVIII

**Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

„Herr Dominik Denner wird unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis unter Vorbehalt der Zustimmung des Kreisbrandmeisters zum Stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Imsen/Wispenstein mit dem Tag der Wirksamkeit der Neugründung der Ortsfeuerwehr Imsen/Wispenstein ernannt.“

- e i n s t i m m i g -

- 11. Ernennung von Herrn Dirk Lohmann zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Imsen-Wispenstein**  
**Vorlage: 063/XVIII**

**Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

„Herr Dirk Lohmann wird unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis unter Vorbehalt der Zustimmung des Kreisbrandmeisters zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Imsen/Wispenstein mit dem Tag der Wirksamkeit der Neugründung der Ortsfeuerwehr Imsen/Wispenstein ernannt.“

- e i n s t i m m i g -

- 12. Ernennung von Herrn Christoph Tolle zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Brunkensen**  
**Vorlage: 068/XVIII**

**Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

Herr Christoph Tolle wird er unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis unter Vorbehalt der Stellungnahme des Kreisbrandmeisters zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Brunkensen ernannt.“

- e i n s t i m m i g -

- 13. Ernennung von Frau Manuela Lüdicke zur Stellv. Ortsbrandmeisterin der Ortsfeuerwehr Brunkensen**  
**Vorlage: 069/XVIII**

**Herr Höltgebaum** bedankt sich an dieser Stelle bei den ausgeschiedenen Feuerwehrkameraden für ihr Engagement und wünscht den Neuen viel Glück bei ihrer Tätigkeit. Der Einsatz im Feuerwehrwesen verdient ein ganz großes Lob.

Auch **Herr Schliestedt** schließt sich den Ausführungen an und wünscht unfallfreie Einsätze und hält fest, dass der Rat der Stadt Alfeld (Leine) hinter der Feuerwehr steht.

**Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

„Frau Manuela Lüdicke wird mit der kommissarischen Wahrnehmung des Amtes als Stellvertretende Ortsbrandmeisterin der Ortsfeuerwehr Brunkensen unter Vorbehalt der Stellungnahme des Kreisbrandmeisters für die Dauer von längstens zwei Jahren beauftragt. Nach Absolvierung der noch erforderlichen Lehrgänge wird sie unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zur Stellv. Ortsbrandmeisterin der Ortsfeuerwehr Brunkensen ernannt.“

- e i n s t i m m i g -

**14. Dienstpostenbewertungsplan für das Haushaltsjahr 2017**  
**Vorlage: 053/XVIII**

**Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschließt den vorgelegten Dienstpostenbewertungsplan.“

- e i n s t i m m i g -

**15. Haushalt 2017**

**15.1. Stellenplan für das Haushaltsjahr 2017**  
**Vorlage: 054/XVIII**

Herr Beushausen verweist auf die Erläuterungen zum Stellenplan 2017 und geht kurz darauf ein.

**Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

„Der Stellenplan der Stadt Alfeld (Leine) für das Haushaltsjahr 2017 wird in der vorgelegten Form festgestellt.“

- e i n s t i m m i g -

**15.2. Stellenverteilungsplan für das Haushaltsjahr 2017**  
**Vorlage: 055/XVIII**

**Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschließt den Stellenverteilungsplan für das Haushaltsjahr 2017.“

- e i n s t i m m i g -

**15.3. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Alfeld (Leine) für das Haushaltsjahr 2017 und Folgejahre**

**Vorlage: 062/XVIII**

**Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschließt die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Alfeld (Leine) für das Haushaltsjahr 2017 und die Folgejahre in der beigefügten Fassung.“

- e i n s t i m m i g -

**15.4. Haushaltsplan 2017; mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2016 - 2020**  
**Vorlage: 036/XVIII**

Siehe Ausführungen unter dem Tagesordnungspunkt Nr. 15.4.1.

**15.4. Haushaltsplan 2017; mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2016 - 2020**  
**1. Vorlage: 036/XVIII/1**

**Herr Schliestedt** übergibt das Wort an **Herrn Sievers**.

**Herr Sievers** geht in aller Ausführlichkeit auf den Haushalt 2017 ein und teilt mit, dass es das Ziel der Verwaltung war, das Minus im Jahresergebnis 2017 unter eine Million Euro zu halten, wenn schon kein Ausgleich des Haushaltes erreicht werden kann. Dieses Ziel wurde bereits im 1. Entwurf des Haushaltsplanes im November vergangenen Jahres erreicht.

Die heute zur Beschlussfassung anstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 legt im Ergebnishaushalt die ordentlichen Erträge auf 35.684,794 € und die ordentlichen Aufwendungen auf 36.715,225 € fest. Das Jahresergebnis beläuft sich auf ein Minus von 980.433,00 €.

Festzuhalten bleibt aber, dass der Haushalt der Stadt Alfeld (Leine) nach wie vor nicht ausgeglichen ist. Daher ist die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes nach wie vor zwingend erforderlich.

Es müssen alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden, die Aufwendungen weiter zu reduzieren, die Ertragsseite zu verbessern und die Investitionen kritisch zu prüfen – gerade auch unter dem Aspekt der Verschuldung, aber auch der Tatsache, dass Investitionen in dem Folgezeitraum den Ergebnishaushalt durch Abschreibungen belasten.

Ziel muss es sein, sowohl die Liquiditätskredite zur Deckung der laufenden Aufwendungen zu reduzieren, als auch unsere langfristige Verschuldung kontinuierlich zurückzuführen. Der Schuldenabbau muss das vorrangige Ziel sein.

**Herr Sievers** bedankt sich abschließend ganz herzlich für die wirklich faire und sachliche Zusammenarbeit im Rahmen der Haushaltsplanberatungen.

**Herr Schliestedt** bedankt sich bei Herrn Sievers und seinen Mitarbeitern für das Erstellen des Haushaltes 2017 und gibt den Tagesordnungspunkt zur Diskussion frei.

**Frau Bertram** bedankt sich ebenfalls für die ausführliche Darstellung durch den Kämmerer und teilt mit, dass die Reduzierung der Teilhaushalte von 26 auf 6 dazu führt, dass der Haushalt besser und verständlicher zu lesen und die gewünschte Transparenz jetzt möglich sei.

Das Haushaltssicherungskonzept besteht aus 72 Punkten, von denen die meisten bereits abgearbeitet wurden und die noch zu erledigenden keine so große Einsparungen erwarten lassen.

Die Freude über das Jahresergebnis ist eher gering. Die wirtschaftliche Lage scheint positiv; jedoch bedeuten höhere Einnahmen auch eine höhere Abgabe an den Kreis. Investitionen kosten Geld, das man eigentlich nicht zur Verfügung hat.

Die Jahresabschlüsse ab 2011 fehlen und sollten bald vorgestellt werden. Auch der Niedersächsische Landesrechnungshof hat im Herbst 2016 kritisiert, dass im Januar 2016 keine belastbaren Daten zur Haushaltswirtschaft vorgelegen hätten, sodass „in der Folge für die Haushaltsjahre 2011 bis 2014 auch keine Beurteilung der Leistungsfähigkeit der Stadt möglich sei“.

Die Dispokredite sind um zwei auf 22 Millionen Euro gestiegen, auch diese müssen trotz niedriger Zinsen am Ende zurückgezahlt werden.

**Frau Bertram** erkennt die Leistung der Kämmerei an diesem Zahlenwerk an, aber es handelt sich eher um einen „Not-Haushalt“, der die Frage offen lässt, ob 2020 tatsächlich eine schwarze

Null erreicht werden kann. Im Übrigen stelle sie sich die Frage wie die Kommunalaufsicht insbesondere in der Vergangenheit überhaupt die Haushalte habe genehmigen können.

Die CDU-Ratsfraktion ist der Meinung, dass man mit diesem Haushalt zwar auf Sicht fahre, „aber einen Tanker lenke, der schwer zu manövrieren ist“. Daher kann es dazu innerhalb der Fraktion auch kein einheitliches Votum geben.

**Herr Beushausen** geht auf die Aussage von **Frau Bertram** ein und verweist zu den fehlenden Jahresabschlüssen auf die S. 324 des Haushaltes, wo im Absatz 2 die erforderlichen Antworten darauf gegeben werden.

Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) ist über den Zeitplan für die zu erstellenden Jahresabschlüsse informiert worden und hat diesen zugestimmt und daher werden auch die gesetzlichen Rahmenbedingungen unter Zustimmung der Kommunalaufsicht eingehalten.

**Frau Bertram** verlässt um 18.40 Uhr die öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Alfeld (Leine).

**Herr Gensicke** hält fest, dass der anvisierte Haushaltsausgleich anspruchsvoll, aber realistisch sei.

**Herr St. Schaper** teilt mit, dass die BAL-Fraktion mehrheitlich hinter dem Haushalt stehe und ebenfalls keine Punkte sehe, die für eine Ablehnung sprechen.

Da die Stadt inzwischen jedoch weniger als 20.000 Einwohner aufweise, sei es an der Zeit, über eine Reduzierung der Fraktionskostenzuschüsse zu sprechen.

**Herr Wiek** kritisiert, dass die Vorsitzende des Finanzausschusses eine Rede zum Haushalt 2017 hält und kurz danach die Sitzung verlässt, ohne die Möglichkeit zu geben, darauf antworten zu können. Dieses sei immerhin die wichtigste Sitzung des Jahres für den Rat der Stadt Alfeld (Leine).

Die CDU-Ratsfraktion hat in den Haushaltsplanberatungen keine Sparvorschläge unterbreitet, der letzte sei bereits fünf Jahre her. Wenn man tatsächlich sparen will, müsste man bei den freiwilligen Leistungen anfangen und z. B. die Zuschüsse für die Musikschule kürzen bzw. streichen.

**Herr Behrens** reagiert auf diese Aussage und teilt mit, dass eine Kürzung dieser Leistung nicht gewollt sei, da es sich um eine öffentliche Einrichtung handle, die erhalten bleiben sollte.

Der Haushalt 2017 ist in sich schlüssig und vernünftig, aber durch die fehlenden Jahresabschlüsse hätte man keine Vergleichszahlen seit 2010 und daher sei der Haushalt 2017 nicht uneingeschränkt zustimmungsfähig.

**Herr Wöhler** pflichtet bei, dass der Haushalt an sich in Ordnung und eine Verbesserung durch erhöhte Einnahmen als positiver Effekt erkennbar sei.

Die Verwaltung sollte ebenfalls Sparvorschläge unterbreiten und auch die Gruppe CDU-FDP wird entsprechende Vorschläge einbringen.

**Herr Beushausen** fasst abschließend zusammen, dass es eine geregelte Absprache mit der Kommunalaufsicht über den Zeitplan der noch zu erstellenden Jahresabschlüsse gibt.

Man dürfe nicht vergessen, dass die Stadt Alfeld (Leine) die zweitgrößte Kommune im Landkreis sei und diese Zahlenwerke mit enormer Arbeit und hohem Aufwand verbunden sind.

„Mit dem Haushalt 2017 fahre man auf Sicht, aber nicht blind.“

Die Entscheidung der Gruppe CDU-FDP ist mehrheitlich, demokratisch und nachvollziehbar gefallen, aber hinterher ist es immer einfacher zu sagen, dass man weder dafür noch dagegen gewesen sei.

Aus den Begleitschreiben der Kommunalaufsicht geht eindeutig hervor, dass sich diese sehr akribisch mit dem Haushalt der Stadt Alfeld (Leine) auseinandersetzt. Es gibt keine internen Absprachen, weder mit der Kommunalaufsicht, noch mit dem Landrat noch mit wem auch immer. Solche Aussagen schaden der Stadt Alfeld (Leine) und sollten unterbleiben.

Die Kommunalaufsicht wird die Haushaltslage weiterhin mit hoher Akribie beobachten und daher sollte auch weiterhin konstruktiv miteinander gearbeitet werden.

**- e i n s t i m m i g bei 8 Enthaltungen -**

- 16. Annahme einer Zuwendung gem. § 111 Abs. 7 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG)  
Vorlage: 061/XVIII**

**Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschließt gemäß § 111 Abs. 7 NKomVG in Verbindung mit § 25 a Abs. 2 GemHKVO die Annahme einer Geldspende in Höhe von 80.000,00 € von einem anonymen Spender als Zuweisung für die Kinderbetreuung in der Stadt Alfeld (Leine).“

**- e i n s t i m m i g -**

- 17. Öffentlicher Personennahverkehr in Alfeld  
Neustrukturierung der Linienführung und Einführung eines 30-min-Taktes für den Stadtbusverkehr in Alfeld (Leine)  
Vorlage: 035/XVIII**

**Herr Hoffmann** teilt mit, dass er sich wünschen würde, für diese Angelegenheit mehr Geld zur Verfügung zu haben. Dadurch wäre eine Neugestaltung möglich und es käme zu keiner „Ausdünnung“. Die Aufgabe, die er und auch der Rat der Stadt Alfeld (Leine) erfüllen sollte, ist eine Gleichbehandlung aller Ortsteile. Nicht nur die Internetversorgung ist wichtig, auch der Öffentliche Personennahverkehr muss verbessert werden.

**Herr Hoffmann** stellt daher den **Antrag**, den Beschlussvorschlag um nachfolgende Ergänzung zu erweitern, damit dem Willen mehr Ausdruck verliehen werden kann:

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschließt, das in der Anlage 1 zu dieser Vorlage dargestellte Liniennetz des Stadtbusverkehrs in Alfeld (Modell „Probst“) zum Fahrplanwechsel 2018 umzusetzen **sowie ein bedarfsgerechtes Angebot (z. B. Sammeltaxi) für die Ortsteile anzustreben, in denen ein werktäglicher Stundentakt durch Umstrukturierung von Überlandlinien nicht erreicht werden kann** und beauftragt die Verwaltung, die dafür notwendigen Voraussetzungen zu schaffen.“

**Herr Wiek** unterstützt diesen Antrag und berichtet, dass auch er im Fachausschuss dafür plädiert habe, dass neben der Kernstadt auch die Ortsteile nicht vernachlässigt werden dürfen.

**Herr Wöhler** teilt mit, dass **Herr Hoffmann** damit „offene Türen bei ihm einrennen“ und über dieses Thema im Fachausschuss viel diskutiert wurde. Das Ergebnis des Konzeptes basiere auf langwierigen und aufwendigen Erhebungen und er hoffe, dass der Zuschuss der Stadt dadurch nicht steige. Auch er steht hinter dem Antrag.

**Herr Schliestedt** bittet über den Antrag abzustimmen, den **Zusatz** mit in den Beschlussvor-

schlag aufzunehmen:

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschließt, das in der Anlage 1 zu dieser Vorlage dargestellte Liniennetz des Stadtbusverkehrs in Alfeld (Modell „Probst“) zum Fahrplanwechsel 2018 umzusetzen **sowie ein bedarfsgerechtes Angebot (z. B. Sammeltaxi) für die Ortsteile anzustreben, in denen ein werktäglicher Stundentakt durch Umstrukturierung von Überlandlinien nicht erreicht werden kann** und beauftragt die Verwaltung, die dafür notwendigen Voraussetzungen zu schaffen.“

Der **Antrag** wird **einstimmig angenommen** und der Beschlussvorschlag entsprechend geändert.

### **Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschließt, das in der Anlage 1 zu dieser Vorlage dargestellte Liniennetz des Stadtbusverkehrs in Alfeld (Modell „Probst“) zum Fahrplanwechsel 2018 umzusetzen sowie ein bedarfsgerechtes Angebot (z. B. Sammeltaxi) für die Ortsteile anzustreben, in denen ein werktäglicher Stundentakt durch Umstrukturierung von Überlandlinien nicht erreicht werden kann und beauftragt die Verwaltung, die dafür notwendigen Voraussetzungen zu schaffen.“

**- e i n s t i m m i g -**

## **18. Ehrung**

**Herr Schliestedt** übergibt das Wort an **Herrn Beushausen**.

**Herr Beushausen** bittet den ehemaligen Ratsherren, Herr Oliver Weist, zu sich und berichtet, dass Herr Weist 10 Jahre im Rat der Stadt Alfeld (Leine) tätig gewesen ist und diese Tätigkeit sicherlich eine andere, als die in der Wirtschaft sei.

Herr Weist war in dieser Zeit u. a. Mitglied im Aufsichtsrat der Wasserwerk GmbH und stellvertretender Vorsitzender im Stadtentwicklungs- und Kulturausschuss. **Herr Beushausen** erinnert sich an die gute Zusammenarbeit zurück und hätte Herrn Weist gerne noch länger als Ratsmitglied an seiner Seite gehabt.

Es sei jedoch nachvollziehbar, wenn das Ehrenamt durch den Beruf zeitlich nicht mehr auszuüben sei. Immerhin gibt es außerhalb des Berufs und des Ehrenamtes auch noch ein Privatleben, das man für sich in Anspruch nehmen will und auch sollte.

**Herr Beushausen** bedankt sich recht herzlich bei Herrn Weist für sein Engagement und wünscht ihm für die Zukunft vor allem Gesundheit.

Herr Weist bekommt von Herrn Beushausen die Silberne Stadtmedaille, eine Urkunde und ein Buchpräsent überreicht.

**Herr Weist** bedankt sich bei **Herrn Beushausen** für die lobenden Worte und berichtet, dass er bereits viele Ehrenämter ausgeübt und diese meist nach einer gewissen Zeit wieder aufgegeben habe, da es manchmal angenehmer ist zu gehen, wenn es am schönsten ist und nicht, wenn man nicht mehr gesehen und gehört werden will.

10 Jahre Kommunalpolitik waren sehr spannend und er bereut diese Zeit nicht. Kontroverse Diskussionen gehören nun mal dazu und er wünscht dem Rat der Stadt Alfeld (Leine) weiterhin eine gute Zusammenarbeit.

## **19. Mitteilungen der Verwaltung**

Unvermutete Kassenprüfung im Haushaltsjahr 2016

Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Hildesheim hat eine unvermutete Kassenprüfung der Stadtkasse Alfeld (Leine) vorgenommen – und zwar in der Zeit vom 21.11.2016 bis 24.11.2016.

Das Ergebnis der Prüfung ist im Prüfbericht vom 20.12.2016 zusammengefasst. Der Prüfungsbericht enthält keine Prüfungsbemerkung.

Die Zusammenfassung der Prüfung lautet in diesem Prüfungsbericht wie folgt:

„Die durch Einführung des doppischen Rechnungswesens erforderlich gewordene neue Dienst-anweisung für das Finanz- und Haushaltswesen der Stadt Alfeld (Leine) ist mit Datum vom 01.09.2015 in Kraft gesetzt. Die Prüfung ergab kein Anlass zu grundsätzlichen Beanstandungen.

Das Kassen- bzw. Buchhaltungswesen der Stadt Alfeld (Leine) ist nach den Vorschriften über die Kassenführung gemäß § 126 NKomVG zuverlässig eingerichtet.

Die Bestimmungen der Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung sowie die örtlichen Vorschriften sind eingehalten. Die Kassensicherheit ist gewährleistet.

Dieses hat das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Hildesheim durch Herrn Janocha am 20.12.2016 mitgeteilt.

## 20. Anfragen

Auf die Nachfrage von **Herrn Franke** erklärt **Herr Brinckmann**, dass der Termin der Firma Tennet zum Thema Sümlink am 09.03.2017 bekannt sei und man über das Ergebnis berichten werde.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, schließt Herr Schliestedt die öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Alfeld (Leine) um 19.20 Uhr und gibt den anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörern die Möglichkeit, Fragen an den Bürgermeister zu stellen.

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführerin:

(Schliestedt)

(Beushausen)

(Pinar)